

Platzierung

Die Platzierung eines Leitsystems muss gut durchdacht und sorgfältig umgesetzt werden. Denn wenn die einzelnen Informationsträger am falschen Ort platziert werden, kann dadurch das ganze Leitsystem ins Wanken kommen oder gar nicht erst erkannt werden. Grundsätzlich ist die Platzierung immer von den Gegebenheiten abhängig. Nachfolgende Grundsätze sind jedoch auf alle Örtlichkeiten anwendbar.



Für Weitsicht

- Informationsträger in der Höhe platzieren
- Bilder, Pläne, Wegweiser oder Pfeile auf einen Pfosten setzen
- Informationsträger von der Decke hängen lassen
- Grosse Grafiken verwenden

Bei hoch frequentierten Orten wie Sportveranstaltungen oder Messen ist die Platzierung von Informationsträgern in 2 Metern Höhe optimal, da sie so nicht durch Menschenmassen verdeckt werden.



Für Nahdistanz

- Eher kleinere Grafiken verwenden



Personenfluss verlängern, verkürzen oder umleiten

Mittels veränderter Positionierung von flexiblen Abschränkungen oder durch umhängen oder drehen von Winkeln können andere Laufkanäle generiert werden. Durchgänge dürfen jedoch nicht versperrt werden und Fluchtwege müssen frei bleiben.

Tipp: Beim Haupteingang ein Leitsystem mit der Event-Identity aufstellen, damit der Besucher schon beim Eintreten die visuelle Sprache des Events erkennt.



Aufmerksamkeit generieren

Leitsysteme müssen klar erkennbar sein und sich von der Umgebung abheben. Bestenfalls werden sie dort platziert, wo sie nicht erwartet werden, um so Aufmerksamkeit zu generieren. Bei dunkler Umgebung müssen Informationsträger gut beleuchtet werden.



Störfaktoren vermeiden

An einem Event können verschiedene Einflüsse die Platzierung der Informationsträger stören. Beispielsweise verschlechtert Helligkeit, welche durch Technik und Licht neben der Bühne verursacht wird, die Lesbarkeit von digitalen Leitsystemen. Auch versperren schlecht platzierte Bildschirme die Sicht auf andere Eventbereiche. Ein weiteres Paradebeispiel zeigt sich in Messehallen, wo die einzelnen Aussteller mit zu kleinen Nummern beschriftet sind.

Deshalb müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden:

- Informationsträger dürfen die Umgebung nicht konkurrenzieren
- Die Sicht darf nicht versperrt werden
- Bildschirme dürfen nicht blenden oder ablenken
- Leitsysteme müssen vandalensicher sein
- Digitale Signaletik muss mit Strom versorgt werden



Rechtsdrall

Personen auf der Nordhalbkugel verspüren einen Rechtsdrall, Personen auf der Südhalbkugel einen Linksdrall. Deshalb gehen Personen auf dieser Halbkugel viel schneller rechtsherum und entschleunigen beim linksabbiegen. Aufgrund dieses Rechtsdralls sollen beispielsweise Informationsschalter auf der rechten Seite stehen. Jedoch ist beim Aufstellen von Bildschirmen darauf zu achten, dass Sie sich auf der linken Seite befinden, da wir die Informationen von links nach rechts lesen.